

IMPERATIVE MUSIC Volume XIV

(Imperative Music)



Für seinen 14. Sampler hat das brasilianische Label Imperative Music erstmals das Format einer Multimedia-DVD gewählt, sodass man auf diesem Silberling sowohl Zugriff auf mp3-Dateien hat als auch den Videoclip zu dem entsprechenden Song begutachten kann. Dabei geben sich für Unsigned-Bands erstaunlich professionelle Videos wie das von Enemy I mit einfachen Lyric-Videos wie dem von Nightqueen die Klinke in die Hand; aber es handelt sich

stets um offizielle Clips, die von den Bands selber stammen. Die Bands variieren in der Größenordnung von Global-Playern wie Kreator oder Obituary bis zu winzigen Underground-Acts wie den Brasilianern Inner Call, qualitativ reicht das Programm vom konturlosen Blubber-Death von Cromathia bis hin zu Entdeckungen wie den melodischen Metallern Neogenese. Stilistisch ist vom Gebolter aus dem Hause Expulsion oder den modern-corigen Klängen von The Generations Army über die doomigen Klänge von Novembers Doom, den Thrash der Japaner Survive oder dem Gothic der Costa-Rica-Truppe Amethyst bis zu den verpeilten Sphärenklängen von Dogfries oder dem obskuren Latin-Rock von Stoneria alles angesagt. Das Format scheint sich bewährt zu haben, denn Sampler Nummer 15 steht schon fast in den Startlöchern, aber Bands, die daran teilnehmen wollen, können sich noch melden: imperativemusicagency.blogspot.com.br

STEFAN GLAS

LABYRINTH Return To Live

(Frontiers/Soulfood)



Im Frühling 2016 raufeten sich die LABYRINTH-Gründungsmitglieder Olaf Thorsen und Andrea Cantarelli auf sanftes (?) Drängen des Labels Frontiers hin wieder mit Sänger Roberto Tiranti zusammen. Die neu erstarkte Progressive-Power-Truppe zelebrierte beim Frontiers Metal Festival in Italien am 30. Oktober 2016 ihre Bühnen-Reunion und spielte das 1998er Album „Return To Heaven Denied“ komplett live. Diese erinnerungswürdige Show wurde für

die Nachwelt auf DVD festgehalten, und zwar (von einem winzigen Tonausfall abgesehen) in tadelloser Bild- und Tonqualität. Die Publikumsreaktionen und Robertos Ansagen sind Teil des Konzertfilms geblieben, was die besondere Stimmung des Abends gut transportiert. Schade nur für alle des Italienischen nicht mächtigen DVD-Gucker, dass es bei den Ansagen, die der Sänger logischerweise in seiner Muttersprache macht, keine Untertitel gibt. Dieser kleine Makel ist allerdings zu verschmerzen, zumal „Return To Live“ mit einer zusätzlichen Live-CD des Konzerts erscheint. Für Fans eine runde Sache.

ALEXANDRA MICHELS



BEHEMOTH Messe Noire

(Nuclear Blast/Warner)

„Messe Noire“ titelt die mittlerweile siebte Live-Veröffentlichung von Polens Metal-Schweregewicht Nummer eins. Im Mittelpunkt der DVD steht der 2016 in Warschau gefilmte Gig der „The Satanist“-Tour, bei der das vermeintlich beste Album in BEHEMOTHs Karriere in Gänze aufgeführt wurde. Nergal & Co. liefern hier gewohnt Überirdisches ab, und vor allem Ausnahme-schlagzeuger Inferno über die Schulter schauen zu können, ist ein wahres Vergnügen. Das Best-of im Anschluss an die Album-Performance schlägt dann so ziemlich alles andere im Extrem-Metal-Bereich um Längen, das Wohnzimmer wird zum unheimlichen Tempel. Die DVD enthält zusätzlich eine Bootleg-Aufnahme des Brutal-Assault-Konzerts, ebenfalls von 2016, sowie fünf Videos, die zum Album gedreht wurden. Sämtliche Live-Aufnahmen zeugen beispielhaft von den schwarzen Messen, die rund um den Globus abgehalten wurden, um dem Fürsten der Finsternis zu huldigen. Oder um es mit den finalen Worten Nergals während der Warschau-Show zu sagen: „Hail Satan!“

STEFAN HACKLÄNDER

BÜCHER

COREY TAYLOR Zertrumpelt – Meine Abrechnung mit dem modernen Amerika

(Hannibal Verlag)



Es ist keine Überraschung: Corey Taylor hält nichts von Donald Trump, schon gar nicht als US-Präsident. In Taylor'scher Manier bringt der Slipknot/Stone-Island-Sänger daher unter dem Titel „Zertrumpelt“ wütende Worte aufs Papier. Ursprünglich sollte das Buch nach Hillary Clintons sicherem Wahlsieg

2016 veranschaulichen, wie sich die Demokraten neu ausrichten. Pustekuchen: Nach Trumps Sieg lässt Taylor nun ordentlich Dampf über den Präsidenten, die Lage der Nation und die Gesellschaft ab. Schon das erste Kapitel ist ein vor Wut fast platzender, touretteartiger Gedankenstrom. Danach fängt sich der Geschichtsfan und erläutert die politischen Entwicklungen in den USA seit Reagan, die aktuelle Situation sowie das Selbstbild der Amerikaner. Die historischen und soziologischen Teile erklärt er mit Anekdoten aus seiner schwierigen Kindheit und Jugend im konservativen Mittleren Westen oder Tourerlebnissen im Ausland. Taylor schreibt, wie er spricht: mit vielen Einschüben, Flüchen und Großbuchstaben, politisch teilweise nicht ganz korrekt und voller persönlicher Meinung, bei der man das eine oder andere Mal zusammenzuckt. Eine aufschlussreiche, subjektive Bestandsaufnahme der amerikanischen Politik und Gesellschaft. Getränkeempfehlung: Beruhigungstees.

ISABELL RADDATZ

LUC FRANCOIS & MINDPATROL Vulture City

(Eigenproduktion)



„Das Album zum Buch oder das Buch zum Album“ – diese Frage stellt das Infoblatt hier korrekterweise in den Raum. Auf der Suche nach einem kreativen Ausgleich für das Wüstenklima seines Informatikstudiums hat Luc

Francois nämlich seine Talente als Schreiber und Musiker gebündelt: Zum einen ist der 24-Jährige bei unseren Kollegen vom „Legacy“-Magazin als freier Mitarbeiter aktiv, versucht sich zudem aber auch schon seit mehr als zehn Jahren als Schriftsteller. Trotzdem hat er es geschafft, weiteren Freiraum zu finden, denn seit 2012 ist er Sänger der Band MINDPATROL. Getreu der Formel „Eins plus eins macht eins“ hat er zum zweiten Mal einen Roman verfasst, der als Leitlinie für ein Album seiner Band gedient hat. Wie schon der 2013er Erstling „Downfall Theatre“ basiert auch „Vulture City“ auf dem gleichnamigen Buch.

Die Papierversion erzählt von einer Stadt namens Vulture City, die ihre Bewohner förmlich zerreißt. Drogen und Gewalt sind ständige Begleiter, denen man sich nicht entziehen kann. Hier fristet der Herumtreiber Roger mit seiner jüngeren Schwester Nadia eine klägliche Existenz. Um sich durchschlagen zu können, geht Nadia auf den Strich. Beide wollen Vulture City entfliehen, doch die Stadt hält sie erbarmungslos in ihren Klauen und zehrt ihre Lebensenergie auf. Werden die Geschwister es schaffen, dieser Hölle zu entfliehen? Auf der CD gibt es die zugehörigen Klänge aus der Feder von Lucs Band MINDPATROL. Die in Luxemburg beheimatete Kapelle ist prinzipiell dem Progressive Metal zuzurechnen. Allerdings legen MINDPATROL diesen Stil auf der „Vulture City“-CD, die zugleich ihr drittes Full-length-Album ist, sehr vielfältig aus. Mal abgesehen davon, dass Luc ungewöhnlich rau und extrem singt, weshalb er eher wie ein Thrash- bis Death-Shouter anmutet, ist auch instrumental nichts verpönt. Von blastenden Passagen bis hin zu feingliedrigen Episoden treffen wir hier alles an. Sebastian

Levermann von Orden Ogan hat mit seinem Mix und Mastering dafür gesorgt, dass alle diese Elemente im passenden Umfang zur Entfaltung kommen. Allerdings sind kaum Melodien oder eingängige Passagen zu vernehmen, sodass „Vulture City“ vom Hörer hart erarbeitet werden will – anlog zum Schicksal von Roger und Nadia in Vulture City.

Wer mehr über den Autor Luc Francois erfahren möchte, bemühe www.facebook.com/lucfrancoisautor, während MINDPATROL ihr virtuelles Geiernest hier eingerichtet haben: www.facebook.com/mindpatrolband

STEFAN GLAS

COSMIC PRICE GUIDE Ulrich Klatte

(CPG)



Knapp zehn Jahre (!) nach der dritten Version legt Ulrich Klatte die vierte, komplett überarbeitete Auflage seines „Cosmic Price Guide“ vor, ein Buch, dem Plattensammler seit der ersten „richtigen“ Ankündigung vor ein paar Monaten entgegenfiebert wie sonst nur in nem wertvollen Vinyl-Päckchen aus Übersee.

Kein Wunder, ist dieser „Guide to original Krautrock records“ doch nicht nur Preiskatalog mit gewissenhaft recherchierten Wertangaben zu nahezu sämtlichen Krautrock-Schallplatten (dass man nicht immer völlig d'accord mit dem Autor geht, liegt in der Natur der Sache; jeder Sammler, auch der Verfasser dieser Zeilen hier, denkt schließlich, er hätte diesbezüglich im Laufe der Jahre und Jahrzehnte die Weisheit mit Löffeln gefressen), sondern mit seinen Coverabbildungen, den Fotos von diversen Monster-Raritäten (also Platten jenseits der 500,-, gerne auch 1.000-Euro-Grenze) und „Special Editions“ sowie den gesonderten Label-Diskografien und dem ausführlichen Vorwort zudem 450-seitiges, vollfarbiges Hardcover-Kompendium eines heterogenen Musikgenres, das so viel Entdeckungswertes offeriert wie tatsächlich kein zweites. Ich bin mir sicher: Ich werde dieses Buch in den nächsten zehn Jahren mindestens so oft in die Hand nehmen wie die dritte Auflage in den letzten zehn!

Der „Cosmic Price Guide“ ist über den normalen Handel erhältlich (ISBN 978-3-9810109-4-7), kann aber auch für 38 Euro portofrei direkt über den Autor bezogen werden: www.cpg-books.com

BORIS KAISER

SEVEN METAL INCHES Andreas Hertkorn

(Eigenverlag)



Nerd-Alarm: Der Berliner Andreas Hertkorn hat sich die Pflicht auferlegt, ein Buch über 7"-Vinyl (nischig) im Picture-Disc-Format (nischiger) aus dem extremen Metal-Bereich (am nischigsten) zu schreiben, und arbeitet sich dabei durch die letzten drei Jahrzehnte bzw. den Katalog von insbesondere Underground- und Kleinstlabels. Auf über 300

Seiten darf man nicht nur zahlreiche Abbildungen mit penibel zusammengestellten Hintergrundinfos bewundern, sondern auch aufschlussreiche Interviews lesen, die man nicht an jeder Ecke vorgesetzt bekommt, u.a. mit Sakis Tolis von Rotting Christ, Erik Danielsson von Watain oder Dimmu Borgirs Silenoz, aber tatsächlich auch Jon Zazula von Megaforce Records, Ex-Benediction-Stimmee Dave Ingram oder Danny Lilker in seiner Funktion als Brutal-Truth-Mitglied. Der charmante DIY-Charakter des englischsprachigen Buchs passt hervorragend zur Materie, und abgesehen davon, dass in Sachen Papier-/Druckqualität noch Luft nach oben besteht, ist der großformatige Band eine Zierde fürs Regal jedes Krach hörenden Platten-Wahnsinnigen. Bestellbar unter sevenmetalinchrecords.bigcartel.com.

ANDREAS SCHIFFMANN